

Vom tiefsten Schmerze ergriffen, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden die traurige Nachricht, von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, resp. Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante der Frau

Josefine Wieninger geb. Starnberger

Private und Hausbesitzerin,

welche Sonntag den 8. Dezember 1901 um 12 Uhr Mittags nach kurzem, schmerzvollen Leiden im 68. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der theueren Verstorbenen wird Dienstag den 10. Dezember präcise $\frac{1}{4}$ 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, VI. Bez., Kasernengasse 9, in die Pfarrkirche zu St. Aegid in Gumpendorf geführt, allda feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hiekinger-Friedhofe nach abermaliger Einsegnung im eigenen Grabe zur Ruhe bestatet.

Mittwoch den 11. Dezember um 9 Uhr Vormittags, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zur Seelenruhe der Verstorbenen gelesen.

Robert Reiber,

als Schwiegersohn.

Ludmilla Wieninger geb. Höller,

Rosa Wieninger geb. Steinbeck,

als Schwiegerstöchter.

Alois, Josef und Roman Wieninger,

als Söhne.

Marianne Reiber geb. Wieninger,

als Tochter.

Josef, Robert, Felix Reiber und Roman Wieninger,

als Enkeln.